

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 21 (1914)
Heft: 42

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 16. Okt. 1914. || Nr. 42 || 21. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolder Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hüllich, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage für kath. Lehrerinnen und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Sachen-Bonwil (Heft IX 0,521).

Inhalt: Die Persönlichkeit des Lehrers. — Ein verhängnisvoller Fehler der modernen Pädagogik. — Zum st. gall. Erziehungsberichte pro 1913. — Zu den Rekruten-Prüfungs-Ergebnissen. — Zeitschriftenchau. — Kriegsliteratur. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Die Persönlichkeit des Lehrers.

(Schluß).

Vor allem aber soll auch aufbrausender Zorn und jähe Heftigkeit in der Seele dessen nicht auskommen, der lehren und erziehen will. Beide rühren meist daher, daß man die Vergehen der Schüler vielfach nicht richtig auffaßt und nicht als Erscheinungen seiner schwachen oder gar krankhaften Kindesnatur ansieht; dann aber auch, weil man zu eilfertig zu raschem Handeln ist. Will sich der Erzieher vor diesen Affekten schützen, so bedenke er, daß manches gar nicht eine so schlimme Unart, so arge Untugend ist, was man so auszulegen leichtfertig bereit ist, daß oft Unwissenheit, Unerfahrenheit, kindlicher Leichtsin, Schwäche der Einsicht und Ungeschicklichkeit die Quellen der Fehler sind; man bedenke auch, wie viele andere Faktoren noch auf das Kind einwirken, wie viel